

12. Di	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Eduard Buch u. Familienangeh. Hpl. 31	17.00 Eucharistische Anbetung
13. Mi	18.00	Bildein	hl. Messe	+ Freundin Herta Müllner Florianig. 37	17.30 Kanzleistunde
	18.00	Moschendorf	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	
14. Do	18.00	Winten	Patrozinium Kreuzerhöhung	hl. Messe + Gatte, Vater u. Opa Engelbert Krutzler	
15. Fr	18.00	Gaas/A	hl. Messe	zur immerwährenden Hilfe Mariens	

16. Sa	13.00	Bildein	Wortgottesdienst	am Sportplatz anschl. Pferdesegnung	
	19.00	Moschendorf	hl. Messe	+ d. Familien Sladek und Windisch + d. Familie Seier u. zur schuldigen Danksagung M.163	
So			24. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
17. Sept.	8.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Dietmar Schrammel u. Fam. angeh. Florianig. 15 + Freundin Herta Müllner	
	9.30	Eberau	Erntedank u. Pfarrfest	hl. Messe + Gatte u. Vater Hermann Müllner Marktstr. 42 + Schwager u. Familienangeh. Schlossallee 8 + Familienangeh. Kapelleng. 20 + Sohn Manfred Lang Flurg. 6	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Eltern, Schwiegereltern, Geschwister u. Verwandte d. Fam. Schwarz G. 116	
19. Di	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Tante Anna Gaßner u. Familienangeh. Hpl. 12	auf eine gute Meinung
20. Mi	17.00	Winten	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	16.00 Eucharistische Anbetung
	18.00	Bildein	hl. Messe	+ Helmut Schatovits, Eltern u. Großeltern	+ d. Familie Unger u. Wandler
	18.00	Moschendorf	hl. Messe		
22. Fr	18.00	Gaas/A	hl. Messe	auf eine gute Meinung und zum Dank	

23. Sa	19.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Geschwister Neubauer Hpl. 14	+ Eltern u. Großeltern Marktstr. 47
	20.00	MW	Konzert mit dem „Ghana Mistrel Chor“	Kulturforum Südbgd.	Eintritt: € 8,--
So			25. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
24. Sept.	8.00	Moschendorf	hl. Messe	+ Tochter u. Schwester Karin Jud M. 36	
	9.30	Bildein	Erntedank u. Pfarrfest	hl. Messe + Eltern, Großeltern u. Tante Hstr. 128 + Sohn Stefan, Eltern Ida u. Josef Schrammel Hstr. 9	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Eltern Paula u. Adolf Schrammel G. 2	
26. Di	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Großeltern K. 20	
27. Mi	18.00	Bildein	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	
	18.00	Moschendorf	hl. Messe		17.00 Eucharistische Anbetung
28. Do	18.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Eltern, Großeltern u. Geschwister Oswald G. 3	
29. Fr	18.00	Winten	hl. Messe	+ Eltern Theresia u. Alois Stangl W. 5	

30. Sa	19.00	Bildein	hl. Messe	+ Eltern u. Großeltern Agnes u. Josef Gombots Hstr. 135	
So			26. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
1. Okt.	9.00	Moschendorf	hl. Messe	+ Eltern d. Fam. Köller und alle Verstorbenen M. 109	
	9.00	Eberau	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Familienangehörige G. 14	
			Im Oktober beten wir in jeder Pfarrkirche eine ½ Stunde vor der hl. Messe den Rosenkranz		
3. Di	17.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern, Großeltern u. Angehörige	
4. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	+ Verwandte u. Freunde	16.00 Eucharistische Anbetung
	17.00	Moschendorf	hl. Messe		
5. Do	17.00	Winten	hl. Messe	+ Eltern Maria u. Johann Mittl W. 26	
	18.00	Gaas/A	hl. Messe	auf eine gute Meinung und zum Dank	

7. Sa			Herz Mariä Sühnefeier in Gaas		
	8.00		Aussetzung des Allerheiligsten - Rosenkranzgebet mit Betrachtung		
	9.00		hl. Messe zu unserer lieben Frau vom Rosenkranz - Bitte um Frieden in der Welt		
	18.00	Eberau	hl. Messe	+ Schwägerin u. Schwager Schlossallee 8 + Eltern u. Familienangeh. Marktstr. 55	
So			27. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
8. Okt.	8.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte u. Vater u. Familienangeh. Hstr. 42 + Gatte, Bruder u. Angehörige Hstr. 124	
	9.15	Moschendorf	Erntedank u. Pfarrfest	Beginn bei der Marienkapelle, Prozession zur Kirche	
			hl. Messe	+ Ehegatte u. Vater Eduard Marits und alle Verstorbenen M. 135	
	10.15	MW	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Steven Haas, Eltern u. Schwiegereltern G. 110 + Gatte u. Vater Stefan Mittl u. Familienangeh. G. 49	

10. Di	17.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern Aloisia u. Josef Brandl u. Familienangeh.	K. 15
11. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe	+ Gisela Augustin u. Sohn Johann	
	17.00	Moschend.	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden	
12. Do	17.00	Winten	hl. Messe	+ Eltern Julius u. Berta Gratzl u. Familienangehörige	
13. Fr	17.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Eltern Peter u. Rosalia Lipovits u. Familienangeh.	G. 109 16.00 Euchar. Anbetung

14. Sa	15.00	MW	Trauung von Viktoria Partl und Thomas Dunst		
	18.00	Moschend.	hl. Messe	+ der Familie Windisch	M. 101
So	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS				
15. Okt.	8.45	Bildein	hl. Messe	+ Gatte, Vater u. Großvater Emmerich Zax	Hstr. 144
	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Familienangehörige	K. 2 + Eltern Luisser u. Woppel u. Cousine Anna Gratzl u. zur Danksagung Marktstr. 51
	10.00	MW	Erntedankfest anschl. Agape	hl. Messe + Gatte Karl Weiss, Schwiegereltern u. Familienangeh.	G.19 + Gatte u. Vater Stefan Strobl G. 74

Gedanken zum Erntedankfest

DANKEN UND BETEN

Wahrscheinlich ist uns das auch schon aufgefallen und passiert.

Wenn ein Erwachsener einem Kind etwas schenkt und die Mutter oder der Vater stehen dabei, sagen sie oft: „Und wie sagt man?“ Meistens reagiert das Kind dann darauf und sagt ganz verlegen: „Danke!“

Eine kleine Begebenheit, die jeden Tag viele Male geschieht, eine kleine Begebenheit, die uns das Erntedankfest erschließen kann.

„Und wie sagt man?“ „Danke!“

Um Danke zu sagen, lädt uns das Erntedankfest wieder ein.

„Danke“ sagen ist der Anfang des Betens!

Wer dankt, der denkt nämlich daran, dass er vieles ganz einfach bekommt, ohne auch nur im Geringsten etwas dafür tun zu können.

Wer dankt, der denkt daran, dass kaum etwas in seinem Leben selbstverständlich ist: angefangen von Menschen, die ihm begegnen und ihm wichtig sind.

Danken heißt: Es gibt jemanden, von dem ich all das bekomme und der all dies für mich tut!

Letztlich wenden wir uns mit unserem Dank an Gott.

So gesehen ist das Danken der Anfang des Betens.

Wenn wir in unseren Pfarren Erntedank feiern, dann beten wir gleichzeitig zu diesem Gott, der hinter allem steht und es lenkt und leitet.

Eigentlich sollte es immer so sein, nicht nur zu Erntedank.

Unser Beten sollte mit dem Danken beginnen.

Die Liturgie der Kirche ist uns dafür ein gutes Vorbild.

Bei den meisten Gebeten in unserem Gottesdienst steht am Beginn der Dank und danach wird die Bitte an Gott gerichtet. Ganz deutlich wird es beim Hochgebet, dem großen Gebet der Heiligen Messe:

Der Priester fordert die Gemeinde auf: „Lasst uns danken dem Herrn, unserem Gott!“

Und sie antwortet darauf: „Das ist würdig und recht!“

Ja es ist würdig, es ist recht, es ist gut und richtig, Gott zu danken und so zu beten.

„Und wie sagt man?“

Diese Frage sollten wir uns zu Erntedank alle miteinander stellen. Wenn wir das Danken verlernt haben, tun wir uns auch mit dem Beten schwer.

„Danke“ sollten wir nicht nur an diesem einen Sonntag im Kirchenjahr, wenn wir das Erntedankfest feiern, sagen, weil es uns besonders aufgetragen ist.

Was Eltern ihren Kindern oft als Form der Höflichkeit beibringen, ist die Grundlage für die Beziehung zu Gott, dem wir alles zu verdanken haben.

„Danke“ sollte ein Wort sein, das zu unserem täglichen Wortschatz und zu unserem täglichen Gebet gehört.

Herr unser Gott:

Du hast den Jüngern gesagt:

Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt.

Hilf uns das zu leben, was wir glauben.

Wir danken dir für alles, was lebt und blüht und wächst und reift.

Wir danken dir für alles Gute des Lebens und das gute Gelingen der Arbeit.

Wir danken dir für alle Liebe und alle Gemeinschaft.

Wir danken dir für die Zeit zum Denken und Danken, zum Loben und zum Dienen.

Wir danken dir für dein Wort und für Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Wir danken dir für diese schöne Erde, die du uns anvertraut hast.

Lehre uns bedenken, dass du sie uns für unsere Nachkommen verliehen hast. Amen.

Ich wünsche allen Schülern und Schülerinnen der Pflichtschulen, allen Schülern und Schülerinnen höherer Schulen, sowie allen die ein Studium beginnen zum Beginn des neuen Schuljahres, bzw. des Studiums sowie allen Lehrern/innen alles Gute, sowie Gottes begleitende Liebe und Nähe und vor allem auch die Kraft des Heiligen Geistes.

Euer Pfarrer

Karl Schlögl

